

# SCHOOL-SCOUT.DE

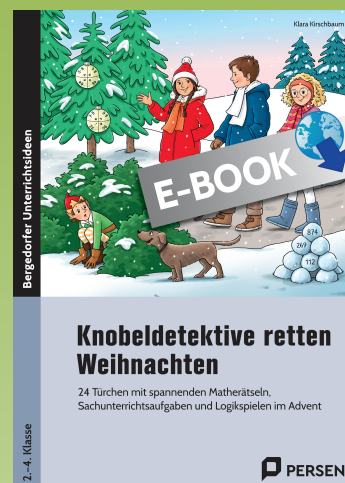
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Knobeldetektive retten Weihnachten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



---

# Inhaltsverzeichnis


Vorwort .....	4
Bildkarten .....	5
Lesekarten .....	7
<b>Arbeitsblätter</b>	
★ Schlittenmuster .....	32
★ Zauberglöckchen .....	33
★ Tierspuren im Schnee .....	34
★ Ein Kasten voller Schlüssel .....	35
★ So viele Bäume .....	36
★ Die geheime Botschaft .....	37
★ Versteckte Zahlen .....	38
★ Rennautobauanleitung .....	39
★ So viel Müll .....	40
★ Geschenke einpacken .....	41
★ Weihnachtssudoku .....	42
★ Wie Tiere überwintern .....	43
★ Winterwetter .....	44
★ Geheimnisvolles Bild .....	46
★ Schneebälle stapeln .....	47
★ Der Zaubertrank .....	48
★ Weihnachtsgugelbotschaft .....	49
★ Rätselhaftes Klopfzeichen .....	50
★ Wörterpuzzle mit Hinweis .....	51
★ Zahnräderknocheien .....	52
★ Die Jahreszeiten .....	53
★ Der Tresorcode .....	54
★ Vögel im Winter .....	55
★ Ein Weihnachtsgruß .....	56
Lösungen .....	57
Urkunden .....	63
Laufzettel .....	65

---

# Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Kinder lieben Weihnachten und sie lieben Rätsel: Zeit, diese beiden Komponenten miteinander zu verbinden! Mit dem Adventskalender können Sie den Schülerinnen und Schülern, die aufgeregt Weihnachten entgegnen, eine Vorweihnachtszeit voller Spannung bieten.

Im vorliegenden Buch finden Sie 24 kleine Mathematik-, Sachunterrichtsrätsel sowie Logikspiele in Form eines Leseadventskalenders. Die Rätsel sind für Grundschulkindern der Klassen 2 bis 4 konzipiert. Da die Kinder nicht an allen Tagen der Adventszeit in der Schule sind, um ein „Adventskalendertürchen“ zu „öffnen“, können einzelne Rätsel über das Wochenende zu Hause gelöst oder als Hausaufgabe aufgegeben werden. Die Anzahl der Rätsel bzw. der Aufgaben kann aber auch beliebig reduziert werden. Bis auf den ersten und den letzten Leseabschnitt (1. und 24. Dezember) werden zu jedem Tag Textergänzungen angeboten, die nur für die Lehrkraft als Vorlesetext gedacht sind. Die Textteile mit der integrierten Lösung kann verwendet werden, wenn ein Rätsel ausgelassen werden soll. An welcher Stelle der zusätzliche Text beginnt, ist mit einem  markiert.

**Wenn Sie die Lesetexte an die Kinder austeilen wollen, denken Sie daran, vorab den optionalen Text mit der Lösung zu entfernen oder unkenntlich zu machen.**

Mithilfe des Adventskalenders werden die Kinder nicht nur auf Weihnachten eingestimmt, sie trainieren auch verschiedene Kompetenzbereiche des Mathematik- und einige klassische Themen des Sachunterrichts, indem sie spannende Rechenaufgaben und Sachunterrichtsrätsel lösen. Ganz nebenbei schulen sie zudem das Lesen, das Zuhören und ihr Textverständnis – basale Fertigkeiten nicht nur im Deutschunterricht.

Die Geschichte des Rätseladventskalenders handelt von den Freundinnen Mila und Fenja sowie ihrem Freund Theo, der immer mit seinem Dackel Rudi unterwegs ist. Sie treffen auf den verzweiferten Weihnachtselfen Tomte, der mit der Aufgabe, die Vorbereitungen für das Weihnachtsfest zu treffen, völlig überfordert ist. Er hat es aber auch nicht leicht: Der Weihnachtsmann ist verschwunden, Rudolf boykottiert die Schlittenfahrt und zur Erfüllung der 24 Aufgaben gilt es, einige knifflige Rätsel zu lösen. Die drei Kinder helfen dem Elfen gerne und für sie beginnt damit eine winterliche Knobelzeit ...

Machen Sie den Adventskalender zu einem Ritual in Ihrer Schulklasse. Ein gemeinsamer Start in den Tag im Sitzkreis bietet sich an. Sie können die Sequenzen der Geschichte selbst vorlesen oder die Kinder der höheren Klassenstufen (vor)lesen lassen. Vertiefende Fragen zu der aktuellen Sequenz oder Wiederholungsfragen zu den bereits gelesenen Geschichtsabschnitten ermöglichen es den Kindern, der Geschichte besser zu folgen und Zusammenhänge herzustellen (z. B. Was ist passiert? Wie würdest du dich verhalten? Was würdest du als Nächstes tun? ...)

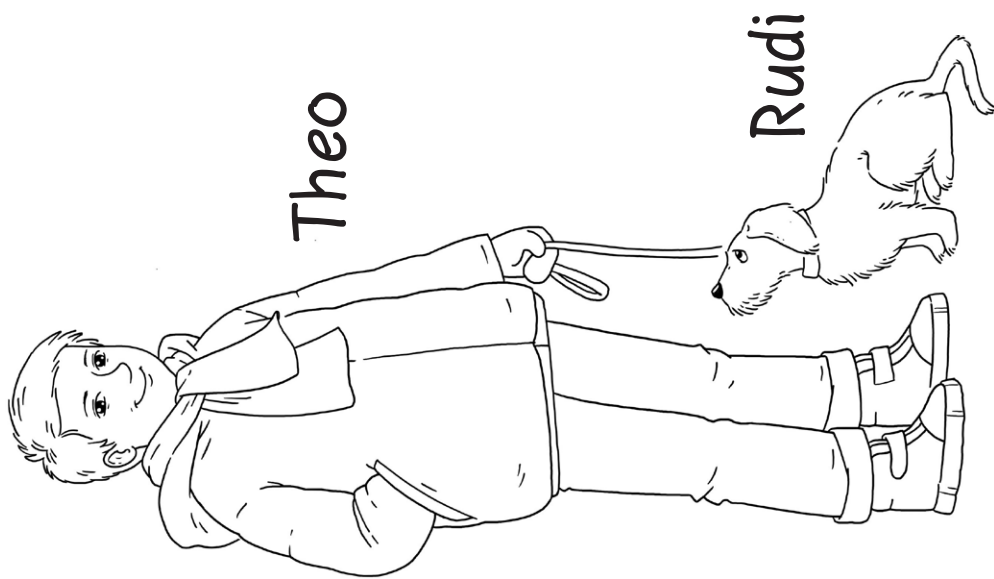
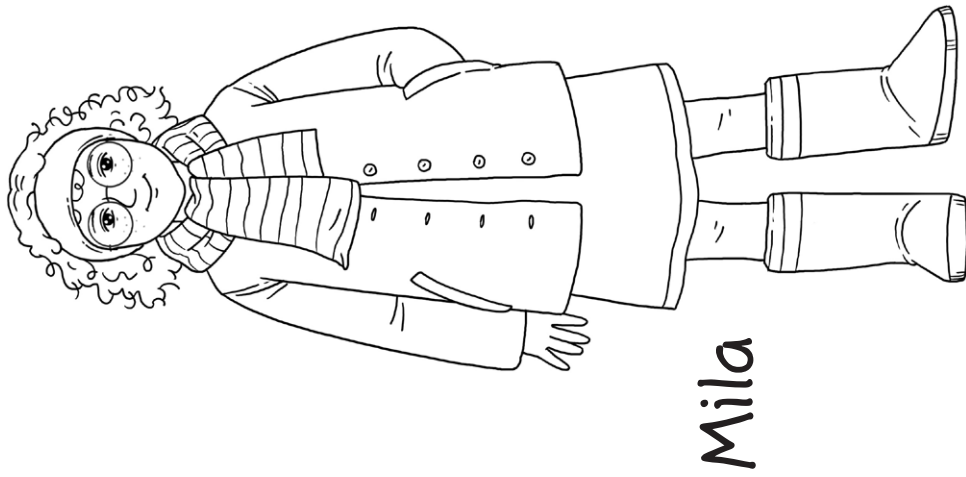
Im Anschluss lösen die Kinder das Arbeitsblatt zur Geschichte in Einzel- oder Partnerarbeit.

Ein Laufzettel gibt einen Überblick über die bereits gelösten Aufgaben – und am Ende winkt eine Urkunde, die die Kinder mit nach Hause nehmen können.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Adventszeit und Ihrer Klasse viel Spaß beim Lesen und Rätseln!

*Klara Kirschbaum*

# Bildkarten (1)





# 1. Dezember



Es ist der 1. Dezember. Mila, Fenja und Theo sind mit Theos Dackel Rudi auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt. Die drei Kinder freuen sich auf gebrannte Mandeln und einen heißen Kakao mit Sahne.

Fenja und Mila, die direkt nebeneinanderwohnen, haben Theo und Rudi vom Ende der Straße abgeholt und stiefeln nun gemeinsam durch den Schnee im Winterwald, in dem die Häuschen des Weihnachtsmarktes aufgebaut sind.

Die drei Kinder können schon die Lichter des Weihnachtsmarktes sehen, als Hund Rudi plötzlich hinter ihnen zu bellen beginnt. Er ist ein paar Meter zurückgeblieben und steht vor einem Busch. „Rudi, sei still!“, ruft Theo. Doch Rudi lässt sich nicht beruhigen und bellt leidenschaftlich das Gestrüpp an. Erst als die drei zu Rudi gehen, beruhigt er sich. Da bemerkt Mila: „Ich glaube, der Busch hat sich gerade bewegt.“ Fenja legt den Zeigefinger auf die Lippen: „Seid mal leise, ich glaube, ich höre etwas.“ Und tatsächlich, jetzt hören es auch die anderen: Aus dem Busch dringt ein Schluchzen. Vorsichtig schiebt Mila mit den Händen ein paar Zweige zur Seite und da entdecken die Kinder einen kleinen Elfen, der unter dem Busch kauert und bitterlich weint.

„Wer bist du denn du?“, fragt Theo. Der Elf zuckt zusammen und kippt dann vor Schreck nach hinten. Schnell springt er auf und klopf sich den Schnee von seinem Elfenanzug. Rudi schnuppert neugierig an seiner Mütze. „Könntet ihr bitte dieses riesige Wolfsgeschöpf von mir nehmen? Ich brauche nicht auch noch eine Bisswunde zu allem Überfluss!“, schreit der Elf daraufhin panisch. „Vor meinem Hund Rudi musst du keine Angst haben, der tut keinem was“, entgegnet Theo, zieht Rudi aber etwas von dem Elfen weg. „Ja, ja. Das sagen sie alle, dabei sind Elfen die Leibspeise von Wölfen.“ „Du bist also ein Elf?“, fragt Fenja. „Nee, ein großer Troll ... Natürlich bin ich ein Elf“, sagt der Elf und rollt dabei mit den Augen. „Und warum weinst du?“, fragt Mila. Trotzig blickt der Elf die Kinder an: „Warum sollte ich euch das erzählen?“ Theo antwortet: „Weil wir dir helfen könnten. Wir sind gut im Helfen.“ Lange Zeit ist der Elf still. Die Kinder denken schon, dass er im Stehen eingeschlafen ist. „Na gut. Ich habe im Kopf gerade eine Pro-und-Kontra-Liste erstellt und denke, dass es eh nicht mehr schlimmer kommen kann. Also bitte: Eventuell muss Weihnachten dieses Jahr ausfallen. Der Weihnachtsmann ist verschwunden und es müssen noch so viele Dinge für Weihnachten vorbereitet werden. Allein kann ich das niemals schaffen. Rudolf zickt herum und will nicht fliegen, die Geschenke und der Schlitten sind nicht fertig und ich weiß den Code für die Zauberlandkarte nicht. Und das ist nicht alles!“ Verzweifelt und erschöpft von seiner Rede lässt sich der Elf wieder in den Schnee plumpsen.

Die Kinder schauen sich an und sind sich einig. Fast zeitgleich sagen sie: „Wir helfen dir!“ „Wirklich?“, der kleine Elf schaut zu den dreien hinauf. „Wir könnten es ja zumindest versuchen.“ Er steht auf und reicht Mila und Theo, die neben ihm stehen, die Hände: „Ich bringe euch zum Weihnachtsquartier. Dazu müssen wir uns alle die Hände reichen. Ich bin übrigens Tomte, der Weihnachtself.“ Die Kinder reichen sich im Kreis die Hände und Rudi wird in Fenjas großer Kapuze verstaut. Kaum haben sie sich die Hände gereicht, beginnen sie sich im Kreis zu

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Knobeldetektive retten Weihnachten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

